

Nr. 29 der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(1. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl, Mösl MA und Dr.ⁱⁿ Dollinger betreffend die kostenlose
Nachhilfe in Salzburger Schulen

Die Studie der AK zum Thema Nachhilfe aus dem Jahr 2015 (Quelle: AK Studie 2015: https://wien.arbeiterkammer.at/service/studien/Bildung/Nachhilfe_in_Oesterreich_2015.html) zeigt, dass Salzburg im Bundesvergleich keine Ausnahme ist, wenn es um die Inanspruchnahme von bezahlter Nachhilfe geht. Knapp ein Viertel der Salzburger Eltern gaben an, dass zumindest eines ihrer Kinder 2015 Nachhilfe bekommen hat. Im Schnitt werden dafür in Salzburg jährlich € 519,-- pro Kind ausgegeben. Im gesamten Bundesland sind es € 5,5 Millionen, also kaum eine Verbesserung im Vergleich zu der Studie der AK aus dem Jahr 2012 (Quelle: <http://www.ifes.at/sites/default/files/downloads/21917045nachhilfe.pdf>).

Der Bedarf an bezahlter Nachhilfe steigt übrigens mit dem Alter der Kinder: In der Volksschule sind es vier Prozent der Kinder, in der AHS-Oberstufe sowie den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen rund ein Viertel.

Auch die aktuell vorgestellte Umfrage der AK in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut IFES zeichnet kein verbessertes Bild. 21 % aller SchülerInnen im Schuljahr 2017/2018, also 8.500 SchülerInnen, benötigten externe Nachhilfe. Pro Kind heißt das für die Eltern eine Kostenbelastung von € 640,-- pro Jahr.

Der Schulerfolg darf nicht davon abhängen, wie gut Eltern selbst ihren Kindern beim Lernen helfen können oder wie viel bezahlte Nachhilfe sie sich leisten können. Eltern wünschen sich - dies geht auch aus einer Umfrage der AK zum Thema Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung hervor - mehr Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Betreuung der Kinder und Berufstätigkeit. Besonders schwer betroffen sind vor allem sozialökonomisch schlechter gestellte Familien.

Für mehr Bildungsgerechtigkeit in Salzburg muss der Ausbau der ganztägigen Schulformen mit hochwertigen Betreuungs-/Lernangeboten vorangetrieben werden. Um möglichst rasch die Familien finanziell zu entlasten, bedarf es eines Nachhilfeangebots im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an den Salzburger Schulen.

Nachhilfe darf keine Frage der finanziellen Stärke der Eltern sein. Alle Kinder verdienen die gleichen Chancen!

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die Nachmittagsbetreuung in verschränkter oder nicht verschränkter Form flächendeckend auszubauen,
2. in allen Salzburger Schulen die Fördermaßnahmen zu erweitern sowie gezielte Nachhilfeangebote im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung zu schaffen und
3. während der Sommerferien an einem geeigneten Schulstandort in Salzburg ein Pilotprojekt zur Vorbereitung für Nachprüfungen im Herbst bzw. zur Auffrischung des Lernstoffs für jene, die eine Wiederholungsprüfung vor dem Sommer hatten, als Ferien-/Nachhilfe-wochen anzubieten.
4. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport-, und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 27. Juni 2018

Steidl eh.

Mösl MA eh.

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.